

richten lassen, wie die Agitationsarbeit verläuft, welche Fragen, Hinweise und Kritiken an die Agitatoren herangetragen wurden und was in der Agitationsarbeit oder an der Anleitung noch verändert werden muß.

Um schnell bei dringenden Aufgaben oder auf aktuelle politische Ereignisse reagieren zu können, wird es oft erforderlich sein, auch zwischen den regelmäßig stattfindenden Anleitungen das Agitatorenkollektiv zu informieren.

Konkrete Aufträge

Die Parteileitung der LPG Wildau-
Zeuthen lenkt bei der Anleitung die Aufmerksamkeit der Agitatoren auf das jeweils wichtigste ökonomische Problem in den Brigaden und weist dabei auf die damit verbundenen ideologischen Fragen hin. Daraus ergibt sich dann auch der konkrete Auftrag an den betreffenden Agitator. Wie sehen die gegenwärtigen Aufträge an die Agitatoren der LPG aus?

Im Feldbau gibt es eine aus der Vergangenheit herrührende Antipathie gegen den Zwischenfruchtanbau. Es wurden zwar 150 Prozent der geplanten Fläche mit Zwischenfrüchten bestellt, weil der Vorstand das durchsetzte. Doch die wichtigste Aufgabe des Agitators besteht jetzt darin, den Kollegen die ökonomische Notwendigkeit des Zwischenfruchtanbaus für die weitere Entwicklung der tierischen Produktion und auch für die Erhöhung der Bodenfruchtbarkeit auf den leichten Böden der LPG bewußt zu machen.

In der Schweinezucht wird zwar der Plan erfüllt, aber die Ferkelsterblichkeit ist noch zu hoch. Der Agitator für die Viehzuchtbrigade erhielt den Auftrag, den Kollegen in der Ferkelaufzucht darzulegen, wieviel mehr Fleisch auf den Ladentisch käme, wieviel Geld die LPG und sie selbst gewännen und wie die ganze Republik reicher würde, wenn sie durch bessere Arbeit die Ferkelverluste auf ein Minimum senken. Diese Kollegen sollen verstehen, daß die hohe Ferkelsterblichkeit der Genossenschaft schadet. Es geht hier also darum, das Verantwortungsgefühl dieser Kollegen für die ökonomische Stärkung der Genossenschaft und damit unserer Republik zu

erhöhen. Der Agitator wird sich gleichzeitig für den Vorschlag der Parteileitung und des Vorstandes einsetzen, die progressive Prämierung in der Ferkelaufzucht einzuführen, damit auch durch einen höheren materiellen Anreiz das Interesse an einem höheren Aufzucht-
ergebnis wächst.

Die Genossin, die als Agitator in der Gartenbaubrigade arbeitet, wurde beauftragt, mit ihren Kolleginnen und Kollegen über die Wege zu einer höheren Rentabilität der Gärtnerei zu beraten. Sie soll den Kollegen helfen, über die ökonomische Seite ihrer Arbeit nachzudenken. In der Gärtnerei stecken noch viele Reserven, die im Interesse der besseren Versorgung der Bevölkerung und der Wirtschaftlichkeit der LPG erschlossen werden müssen.

Im Agitatorenkollektiv wird der Erfahrungsaustausch über die Ergebnisse der Agitation und über die Methoden, mit denen sie erreicht wurden, eine wichtige Rolle spielen.

Kontakt mit den Familien

In dem Beschluß zur Verbesserung der politischen Massenarbeit auf dem Lande wird von den Agitatoren gefordert, sich auch nach der Arbeitszeit um die Kollegen ihrer Brigade zu kümmern, sie auch zu Hause zu besuchen und ihnen als Freund und Berater zur Seite zu stehen. Auch die Familien der Brigademitglieder sollen im Agitator den Vertrauensmann der Partei sehen.

Ein wichtiges Mittel, um das sozialistische Bewußtsein der Genossenschaftsbauern zu entwickeln, ihnen bei der Weiterbildung zu helfen, sie mit hervorragenden kulturellen Schöpfungen bekannt zu machen, ist das Fernsehen. Gerade auf dem Dorf spielt es eine große Rolle. Ein kluger Agitator wird deshalb bei seinen Gesprächen auf besonders interessante Fernsehsendungen eingehen. Er wird auf aktuelle Landwirtschaftssendungen hinweisen, vielleicht auf bestimmte bevorstehende Fernsehspiele aufmerksam machen, die Diskussion darüber organisieren usw., um die Erkenntnisse der Genossenschaftsbauern, die ihnen eine Sendung vermittelte, zu festigen.